

SV 1921 Springer Siershahn e.V.

Siershahn I siegt auch im letzten Saisonspiel und steigt „zu Null“ in die 2. Rheinland-Pfalz-Liga auf

Der letzte Spieltag der Rheinlandliga fand als Zentralrunde in Remagen statt. Siershahn I, bereits als souveräner Meister feststehend, bestritt sein letztes Spiel in dieser Saison gegen den Tabellenzweiten VfR-SC Koblenz II.

Noch bevor seine Mannschaftskollegen die Eröffnungsphase abschließen konnten, hatte Christian Janke an Brett 8 den 1. Sieg für Siershahn eingefahren. In etwas mehr als einer halben Stunde Spielzeit lies Christian seinem bedauernswerten Gegner nicht den Hauch einer Chance und setzte ihn nach flüssig vorgetragenem Königsangriff Matt.

Da die restlichen Partien allesamt ausgeglichen bis vorteilhaft für Siershahn waren, konnten nach etwas mehr als 3 Stunden Spielzeit Thomas Ritz an Brett 4 und Stefan Ramroth an Brett 7 beruhigt die Remisangebote ihrer Gegner annehmen.

Pascal Grzeca an Brett 6 sorgte wenig später für den 3 : 1 Zwischenstand: einen Eröffnungsfehler seines Gegners eiskalt ausnutzend überspielte er seinen Gegner nach allen Regeln der Kunst und zwang ihn schließlich zur Aufgabe.

Nachdem Florian Schlünß ein weiteres Remis beigesteuert hatte, stellte Mannschaftsführer Klemens Zimmermann an Brett 2 den Mannschaftssieg sicher: nachdem er bereits einen Bauern gewonnen hatte, drohte er undeckbar eine Leichtfigur zu gewinnen, worauf sein Gegner sofort aufgab. Mit 8 Punkten aus 9 Partien hat Klemens sich somit auch die Brettmeisterschaft gesichert.

Etwas überraschend konnte Koblenz noch etwas Ergebniskosmetik betreiben: an Brett 5 schien Simon Thier alles im Griff zu haben, doch dann verfing er sich in der Zeitnotphase im Mattnetz seines Gegners, aus dem es kein Entrinnen mehr gab. Den 5 : 3 Entstand besorgte Thomas Jung am Spitzenstand: seinem Gegner gelang es nach harter Gegenwehr ein Remis zu erzielen.

Mit makellosen 18 : 0 Mannschaftspunkten (7 Vorsprung auf Platz 2!) und 52 Brettspunkten (10,5 Vorsprung auf Platz 2) steigt der SV Siershahn I mehr als souverän in die 2. Rheinland-Pfalz-Liga auf. Das trotz aller Souveränität „nur“ Klemens Zimmermann die Brettmeisterschaft erringen konnte liegt an der Ausgeglichenheit des Kaders: das prozentuale Ergebnis der neun Spieler der 1. Mannschaft bewegt sich zwischen 61 und 89 %; mit anderen Worten: kein Ausreißer nach unten. Von 72 gespielten Einzelpartien wurden gerade einmal 6(!) verloren und fünf Spieler blieben gänzlich ohne Niederlage.

In der neuen Saison wird es eine Klasse höher wohl eine Spur härter werden, doch die Resultate aus diesem Spieljahr geben zu viel Hoffnung Anlass.